

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs
Tel: 04358-370 priv. * 04358-1068 * Fax 04358-460

Fahrradroute von Gut Ludwigsburg über Seeholz durch Schwansen. 51 km

Vom Campingplatz Gut-Ludwigsburg aus fahren Sie den Zufahrtsweg bis zur L 26. Vor Ihnen liegt die barocke Gutsanlage Ludwigsburg, wo Sie das von Wasser umgebene Herrenhaus, die alte Räumerei, den Hengststall und das Torhaus anschauen können. Der gesamte Gutshof war bis 1954 umgeben von einem Wassergraben. Nur durch das Torhaus konnte man auf die Anlage gelangen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde der äußere Graben 1954 teilweise zugeschüttet und eine weitere Einfahrt geschaffen. Vollständig erhalten ist der Schlossteich, in den 1586 schon das 1. Schloss auf starken Eichenbohlen gebaut wurde. Diese Bohlen bilden zum größten Teil auch heute noch das Fundament des gewaltigen Bauwerkes. Dem ersten Bau folgten später zwei weitere Bauten. Im Schlossteich tummeln sich fette Karpfen, die man in Schleswig-Holstein gern am Heiligen Abend, oder in den Weihnachtstagen isst. Das Schloss wird privat genutzt und darf nicht betreten werden. Der Hofplatz ist frei zugänglich. Der Schlossherr, Herr Wolfgang Carl, bietet nach telefonischer Absprache Besichtigungen in Gruppen an. Im Juli-August besteht außerdem die Möglichkeit nach Absprache mittwochs um 17 Uhr an Schlossführungen teilzunehmen.
0177-747 1417 oder 04358-98818.



Herrenhaus Gut Ludwigsburg

Auf dem Gutshof gibt es ein Hofcafe, wo täglich leckere Torten angeboten werden, einkehren, und einen Hofladen, in dem Produkte aus der Region gekauft werden können.

Auf dem Gut züchtet der Eigentümer Kurt-Jürgen Carl Trakehner und Pferde anderer Rassen. Diese sind im Sommer auf den Weiden zu bewundern. Reitunterricht findet täglich statt.

Nachdem Sie sich hier umgeschaut haben, fahren Sie in Richtung Waabs weiter, biegen aber noch im Ortsteil Ludwigsburg nach links ab, um auf einem Betonplattenweg, wo allerdings auch Autoverkehr zugelassen ist, auf einer romantischen Strecke zum „Gut Rotensande“ zu radeln. Zu beiden Seiten des Weges befindet sich ein Knick, durch den Sie, wenn er Lücken hat, auf die Felder und

Wiesen schauen und diese herrliche Landschaft genießen können. Es könnte ein großes Rudel Damwild zu sehen sei. Diese Wildart ist vor vielen Jahren aus Asien in Schleswig-Holstein eingeführt worden. Sie ist größer als Rehwild, das sie in Schwansen auch beobachten können und hat einen anderen Gang und Figur. Die männlichen Tiere heißen Hirsche, die weiblichen heißen „Tiere“, die Jungen heißen „Kälber“. Die Hirsche haben ein schaufelartiges Geweih, ähnlich wie Elche. Sie sind flacher und natürlich wesentlich kleiner. Es ist schon imposant, diese Tiere zu beobachten, zumal sie in der Schonzeit recht zahm sind. Leider richten sie in den Wäldern erhebliche Schäden an. Sie machen junge ungeschützte Bäume kaputt, weil sie daran den Bast ihres neuen Geweihs abfegen. Wenn man hier junge Bäume und Sträucher pflanzt, müssen diese unbedingt eingezäunt werden.

Was ist ein Knick?

Die Agrarlandschaft Schleswig-Holsteins wird an der Ostküste und auf der „Geest“ (Mittellücken des Landes) von einem insgesamt rund 30.000 km langen Knicksystem durchzogen. Ein typischer Knick besteht aus einem Erdwall, dessen abgeflachte Oberseite dicht mit strauchartig wachsenden Gehölzen und auch einzelnen Bäumen, bestanden ist. Die meisten Knicks wurden vor 200 Jahren zur Abgrenzung der landwirtschaftlichen Flurstücke angelegt. Obwohl schmale, lineare Landschaftselemente, nehmen sie doch etwa 1 Prozent der Landesfläche ein und prägen somit das Bild einer vielfältig strukturierten Landschaft in Schleswig-Holstein.

Von da aus geht es über Söby, Seeholz, Sinkental, Neuteich und dann in nördlicher Richtung weiter, um über Thumbby nach Winnemark zu gelangen. Sie fahren parallel zur Schlei, einem Fjord der Ostsee und haben oft einen wunderschönen Blick auf die Schlei.

Wenn Sie hinter Winnemark links von der Landstraße abbiegen nach Sundsacker – Arnis, kommen Sie in die kleinste Stadt Deutschlands. Ein Abstecher mit der kostenpflichtigen Fähre nach Arnis, auf der westlichen Schleiseite gelegen, sollten Sie sich gönnen. Es ist ein entzückendes, langgestrecktes Städtchen mit einer Lindenallee. Hübsche kleine Fischerhäuser säumen die Hauptstraße. Heute leben hier außer Fischern auch andere Menschen. Sogar einen Nautikverlag, der Seekarten erstellt, gibt es hier. Kleine Werften haben sich hier angesiedelt, denn an der Schlei gibt es viele große Segelhäfen. Versteckt an der Schlei in Arnis liegt das „Cafe Schleiperle“, in dem Sie einkehren sollten. Wenn Sie dort hin gelangen wollen, sollten Sie, wenn Sie in das Städtchen hineinfahren, nach rechts abbiegen und recht weit durchfahren. Es gibt dort einen Parkplatz. Dieses Lokal steht auf Pfählen in der Schlei.



Restaurant-Cafe Schleiperle

Sobald Sie die Schlei überquert haben, befinden Sie sich nicht mehr auf der Halbinsel Schwansen, sondern in der Landschaft Angeln, die sich zwischen der Schlei, der Ostsee und der Flensburger Förde befindet. Die Angelter waren es, von denen viele

ca. 400 n. Chr. nach Britannien auswanderten um dort zu siedeln. Deshalb spricht man von Angeln und Sachsen in England.

Nachdem Sie die kleine Stadt Arnis besucht haben, sollten Sie zurück fahren zur L27 und von dort in Richtung Osten nach Karby weiter radeln. Sie kommen an dem „Gut Karlsburg“ vorbei. Das Herrenhaus ist ein riesiges Gebäude, das mehrere Eigentümer hatte. Es ist schwierig einen Verwendungszweck für dieses Gebäude zu finden und es zu unterhalten.

Weiter geht es über den Kirchort Karby nach Dörphof, wo man ein Vogelmuseum besichtigen kann. Hier befindet sich ein Info-Zentrum mit 600 präparierte Vögeln und Tieren aus unserer Region und der Arktis in nachgebildeten Lebensräumen. Tel.: 04644/401 Öffnungszeit: Mai-Sept. tgl. 14.30-17.

Im Naturschutzgebiet Schwansener See befindet sich ein Seevogelreservat. Um das zu erleben, sollten Sie einen Abstecher nach Schönhagen machen. Jedoch nur bis Schwonendahl fahren und auf die Hinweisschilder zum Wanderweg um den Schwansener See achten. In gebührendem Abstand zu den Brutgebieten können Sie die Seevögel beobachten.

Führungen nach Vereinbarungen: 04644-7487.

Nach diesem Aufenthalt geht es über Karlberg, Schuby zum Ostseebad Damp, dass Sie sich einmal anschauen sollten. Ein großer Segelhafen, Hotel, Läden, ein Sport- und Fitnesszentrum, ein Wellnessbereich, eine Wasserski-Anlage, ein Golfplatz besonderer Art, eine Klinik für orthopädische Schäden und ein Reha-zentrum.

Vom Ostseebad Damp - geht es auf dem Ostseeküstenradweg am Wasser entlang bis nach Fischleger und über Schwastrum am Radfahrweg an der L 26 zurück über Groß-Waabs und Klein-Waabs. Bevor Sie zum Gut Ludwigsburg kommen, kommen Sie auf der L 26 an dem Gut Sophienhof vorbei. Dort ist 2007 ein Swin-Golfplatz mit einem Bistro eingerichtet worden. Das Ganze liegt landschaftlich sehr hübsch. Viele unserer Camper sind begeisterte Swin-Golfspieler. Es ist ein Golfspiel für Jedermann mit weichem Ball. Man sollte es einfach einmal ausprobieren.



Wenn Sie weiter auf dem Radfahrweg in Richtung Eckernförde fahren, sehen Sie Trakehner und andere Pferde auf einer Weide linkerhand laufen. Es ist dann nicht mehr weit bis zum Gut Ludwigsburg, wo Sie links abbiegen, um nach 2 km zum Campingplatz zurück zu gelangen.



Pferdeweide des Gestüts Gut Ludwigsburg

Nun habe ich ihnen vielleicht zu viele Empfehlungen gegeben. Anhand des Fahrradweg-Plans können Sie selbst bestimmen, wo Sie die Strecke abkürzen können und möchten. Sollten Sie mit einem Fahrradgepäckträger am PKW auf dem Campingplatz sein, besteht bei dieser Radtour die Möglichkeit, das Auto in einem Dorf in nördlicher Richtung abzustellen, um mit dem Fahrrad weiter zu fahren. Möglichkeiten gibt es viele. Die Beschreibung dieser Tour soll nur ein Beispiel sein.



Landschaft bei Ludwigsburg

Spezielle Karten für Fahrradtouren erhalten Sie in dem SB-Markt auf dem Ostsee-Camping Gut Ludwigsburg.

Ich empfehle die Karte: Ostseeküste >Flensburg-Schleswig-Kiel< „Fun Map“. Auf dieser Straßenkarte mit Hinweisen auf alles Sehenswerte in Schleswig-Holstein sind die Fahrradwege sehr gut zu erkennen.

Hildegard Carl * Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs